

# CURRICULUM VITAE

Bernhard Dolna  
*Verheiratet seit 1990, 4 Kinder*  
*Nationalität: Austria*

*(Updated 2023)*

## DERZEITIGE POSITION

---

2006 - **Studiendekan und Dozent** am Internationalen  
Theologischen Institut für Ehe und Familie (ITI)

## AUSBILDUNG

---

- 2017 – 2022  
Universität Wien, Philosophische Fakultät, Institut für  
Judaistik  
Doktorarbeit, Dr. phil., Die Gestalt des Mose in der  
Mekhilta de Rabbi Jishmael.  
Betreuer: Univ Prof, Emer.Dr. Günter Stemberger  
Prüfungskommission: Univ. Prof. Emer Dr. Günter  
Stemberger, Univ. Prof. Dr. Gerhard Langer, Univ.  
Prof. Dr. Susanne Talabardon
- 2007 – 2009  
Universität Wien, Philosophische Fakultät, Institut für  
Judaistik  
**Mag. phil.** im Fach Judaistik  
Magisterarbeit:: Das Verständnis der Weltschöpfung bei  
Moses Maimonides und seine Kritik am Kalam  
Betreuer: Univ. Prof. Klaus Samuel Davidowicz  
Prüfungskommission: Univ. Prof. Klaus Samuel  
Davidowicz, Univ. Prof. P. Fritz Werner, Univ. Prof.  
Ursula Ragacs
- 2001 – 2006  
Universität Wien, Philosophische Fakultät, Institut für  
Judaistik  
**Bachelor phil.**, Spezialisierung Judaistik  
Spezialisierung: rabbinische und mittelalterliche  
jüdische  
Theologie und Philosophie  
unter Univ. Prof. Dr. Kurt Schubert

- 1997 – 2000  
 Universität Freiburg im Breisgau, Katholisch-theologische Fakultät  
**Dr. theol.** im Fach Systematische und Ökumentische Theologie,  
 Spezialisierung: jüdische Theologie im 20. Jahrhundert unter Univ. Prof. Dr. Gisbert Greshake
- 1994  
 Jewish Theological Seminary of New York (Frühjahrssemester)  
 Spezialisierung: Abraham Joshua Heschel unter Prof Fritz Rothschild, Prof. Syliva Heschel
- 1986 – 1989  
 Universität Wien, Philosophische Fakultät, Institut für Judaistik  
 Spezialisierung: Jiddisch und Hebräisch (Ivrit) unter Univ Prof. Dr. Jacob Allerhand
- 1984 – 1986  
 Universität Wien, Institut für Orientalistik  
 Spezialisierung: Semitische Sprachen unter Univ Prof. Dr.. Alfred Semper
- 1976 – 1982  
 Universität Wien, Katholisch-theologische Fakultät  
**Mag. theol.** Spezialisierung: Katholische Theologie  
 Magisterarbeit: Das Wesen der Aufmerksamkeit bei Simone Weil.  
 Betreuer: Univ. Prof. Dr. Josef Weismayer  
 Prüfungskommission: Univ. Prof. Dr, Josef Weismayer, Univ Prof. Gisbert Greshake, Univ. Prof Karl Hörmann..
- 1978 – 1980  
 Studienaufenthalt an der katholisch-theologischen Fakultät in  
 Freiburg im Breisgau  
 Spezialisierung. jüdische Religionsphilosophie unter Univ. Prof. Bernhard Caspar
- 1972 – 1976  
 Humanistisches Gymnasium, Horn, Niederösterreich  
 Matura: Schriftlich: Englisch, Griechisch, Deutsch, Mathematik  
 Mündlich: Latein, Griechisch, Deutsch

## DISSERTATION

---

**Titel:** Die Gestalt des Mose in der Mekhilta de Rabbi Jishmael

**Inhaltsangabe:** Diese Arbeit hat die Gestalt Moses in der Mekhilta de Rabbi Jishma'el zum Thema (MekhY). Dieser sehr frühe halakhische Midrasch zum Buch Exodus (2. Hälfte des 3. Jhs.) ist eine authentische Quelle für das früh-rabbinische Mose-Verständnis, und er wird im rabbinischen Judentum bis heute gelesen und kommentiert. Zur Zeit der Entstehung der MekhY grenzten sich die Rabbinen mit dem Namen Moshe Rabbenu deutlich von ihrer Umwelt ab. Einerseits von der hellenistischen Sicht Moses, die ihn vergöttlichte (Philo). Andererseits distanzierte man sich von der christlichen Vorstellung einer göttlichen Vermittlergestalt. Daraus ergibt sich die Frage: welches Bild Moses in der MekhY könnte auch heute für die Rabbinen von Aktualität sein? Die Arbeit zeigt, dass es den Rabbinen gelingt, Moshe Rabbenu, dem die erhabenen Attribute „Prophet der Propheten“, „der Gerechte“ zukommen, als einen wohl außergewöhnlichen Menschen in seinem Widerspruch vorzustellen. Er, der Sohn Amrams, hat im Auf und Ab des Verhältnisses Gott-Volk-Tora besondere Aufgaben zu erfüllen, wobei vermieden wird, ihn übermäßig zu überhöhen. Denn die Tora und die unmittelbare Beziehung zwischen Gott und Israel stehen im Zentrum der rabbinischen Aufmerksamkeit.

61 ausgewählte Texteinheiten aus dem Textcorpus der MekhY werden analysiert, beschrieben und kommentiert, in denen Mose Thema ist. Aus dem textorientierten Umgang mit diesen Texteinheiten (close reading), wird das Mosebild der Rabbinen eruiert. Dabei werden fortlaufend die Fragen gestellt: Was machen die Rabbinen mit dem biblischen Text? Welche Regeln, außer den dreizehn Middot des Rabbi Jishmael, werden noch für die Interpretation angewandt? Weiters sind die grammatikalischen Formen, Silben, einzelne Worte, Wiederholungen von Worten oder Sätzen Gegenstand der Untersuchung, ebenso scheinbar unnütze Worte im hebräischen Text, Verweise auf andere biblische Zitate... Schließlich werden die Texteinheiten mit den Parallelstellen in der Mekhilta de Rabbi Shim'on bar Jochai, und mit den anderen halakhischen Midraschim verglichen. Spätere rabbinische Texte (Talmudim) werden nur dann herangezogen, wenn sie zum besseren Verständnis der Mosegestalt in der MekhY dienen.

**Prüfungskommission:** Univ. Prof. Emer. Dr. Günter Stemberger, Univ. Prof. Dr. Gerhard Langer, Univ. Prof. Dr. Susanne Talabardon

**Titel:** An die Gegenwart Gottes preisgeben - Abraham Joshua Heschel Leben und Werk

**Inhaltsangabe:** Gott sucht leidenschaftlich den Menschen. Diese Botschaft den Menschen aufzuschließen ist das Anliegen des aus der chassidischen jüdischen Tradition kommenden Philosophen, Theologen und Mystiker: Rabbi Prof. Abraham Joshua Heschel. Die erste deutschsprachige Veröffentlichung über diese prophetische Persönlichkeit des 20.

Jahrhunderts beinhaltet eine ausführliche Biographie und sie gibt einen detaillierten Einblick in das umfangreiche Werk. Das biblische Menschenbild, die Erkenntnis Gottes und die Theologie des göttlichen Pathos, die der Autor aus der lebenslangen Beschäftigung mit den Propheten Israels geschöpft hat, stehen in der Mitte der Arbeit. Zudem wird auch Heschels Bedeutung für das zweite Vatikanische Konzil beleuchtet (u. a. die Freundschaft mit Kardinal Bea - vor allem mit Papst Paul VI selbst) und sein Einfluss auf die letzte Fassung von Nostra Aetate.

**Prüfungskommission:** Univ. Prof. Dr. Gisbert Greshake, Univ. Prof. Dr. Bernhard Caspar, Univ. Prof. Dr. Heinrich Pompey.

## UNTERRICHTSPRAXIS

---

2001 – 2014

**Dozent** für ökumenische Theologie und jüdische Studien  
Internationales Theologisches Institut, Gaming/ Trumau

## TÄTIGKEITEN an UNIVERSITÄTEN oder BILDUNGS- EINRICHTUNGEN

---

Nationalbibliothek: Heldenplatz I, 1010 Wien, Institut  
für Judaistik, Spitalgasse 2, Hof 7.3, 1090 Wien.

Mitglied des Aufnahmegremiums (Admission  
Committee) am Internatioalen Theologischen  
Institut

2013 – 2014

**Identifizieren, Übersetzen und Kommentieren von**  
hebräischen und aramäischen Papyri und Pergamenten  
(mit biblischem Kontext) aus den Beständen der  
Nationalbibliothek Wien (Papyrussammlung), in  
Kooperation mit der Universität Wien für die  
Ausstellung: "Abraham: der Vater von Judentum,  
Christentum und Islam und die Bibel."

2010 –

Mitarbeit an einem Studium Generale Programm für  
katholische Weltanschauung am Internationalen  
Theologischen Institut

2010 –

Koordinator und Organisator der AVEPRO-  
Evaluierung vom März 2012 und des  
nunmehrigen Prozesses der Implementierung der  
Empfehlungen der Kommission

2006 –

Vertreter des ITI im Kontakttreffen der Dekane  
der katholisch-theologischen Fakultäten mit dem  
die österreichische Bischofskonferenz  
vertretenden Bischof

2006 –

Mitglied des Akademischen Rates (Academic  
Council) am Internatioalen Theologischen Institut

2006 –

Koordinator der Donnerstagvorlesungsreihe am  
ITI (Thursday Lecture Series)

2001 – 2006

**Studienassistent**, Institut für Judaistik Wien, am  
Lehrstuhl Univ. Prof. Dr. Kurt Schubert. Spitalgasse 2,  
Hof 7.3 1090 Wien..

- 1997 – 2009 **Lektor:**: beratende Durchsicht und Vorbereitung der Veröffentlichungen des nunmehrigen Emer. Phil. Prof. Dr. Karl Wucherer Huldenfeld für christliche Philosophie an der katholisch theologischen Fakultät in Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien
- 1988 – 1990 **Wissenschaftliche Hilfskraft**, von Univ. Prof. Dr. Jacob Allerhand, (Schwerpunkt Ostjudentum, Jiddisch und Hebräisch). Institut für Judaisitk der Universität Wien, Spitalgasse 2, 1090 Wien.

## **RELEVANTE ARBEITSERFAHRUNGEN**

---

- 2006 – 2014 **Kursunterricht** im nunmehr dreiwöchigen Sommerprogramm des Phoenix Institute of Europe, Kartause Gaming/Trumau
- 2014 Pulchrum, Verum, Bonum, a musical exploration of how beauty will save the world
- 2013 Alessandro Manzoni, The Betrothed
- 2012 Dante Alighieri, the Divine Comedy - The Greatness of being human, Dante and the Middle Ages
- 2011 History of Vienna as Bulwark of the West
- 2010 Bach, Mozart and the development of Christian Culture
- 2009 The completely good man: Dostoyevsky's "Idiot" understood in the perspective of European Culture
- 2008 Cervantes „Don Quichotte and the Virtue of Fortitude“
- 2007 Dante Alighieri, the Divine Comedy - The Greatness of being human, Dante and the Middle Ages
- 2006 Romano Guardini's understanding of Christian Consciousness and Responsibility as a Cornerstone of Western Culture and Civilization

## **KIRCHLICHE ÄMTER oder FUNKTIONEN**

---

- 2012 von Kardinal Christoph Schönborn beauftragt: Delegierter der Österreichischen Bischofskonferenz für die Tagung der Vatikanischen Kommission für die

religiösen Beziehungen mit dem Judentum mit ihren  
Konsultoren und den Delegierten einzelner  
Bischofskonferenzen für den Dialog mit den Juden in  
Rom am 29 und 30. Oktober 2012

## **PUBLIKATIONEN**

---

### **Bücher:**

**Dolna, Bernhard / Schubert, Eva** (Hsg. und Beiträge), Kurt Schubert, Erlebte Geschichte, Erinnerungen von Kurt Schubert, Graz 2017.

**Dolna Bernhard**, (2016) Die Himmel waren verschlossen, Tagebuch von Joseph Fischer (übersetzt aus dem Hebräischen), Wien 2016.

**Dolna, Bernhard**, (2008). Bearbeitung und Herausgabe: Kurt Schubert, Die Geschichte des Österreichischen Judentums, Böhlau Wien, Wien 2008 (168 Seiten).

**Dolna, Bernhard**, (2007). Das Verständnis der Welterschöpfung bei Moses Maimonides und seine Kritik am Kalam Wien 2007 (140 Seiten).  
Seit 2008: [othes.univie.ac.at/3168](https://othes.univie.ac.at/3168)

**Dolna, Bernhard**, (1989). Das Wesen der Aufmerksamkeit bei Simone Weil, Wien 1989 (161 Seiten).

**Dolna, Bernhard**, (2001). Der Gegenwart Gottes preisgegeben, Abraham Joshua Heschel, Leben und Werk, Mainz 2001, (486 Seiten).

### **Artikel:**

**Dolna, Bernhard** (2022), Siehe, es war sehr gut. Der Genesisbericht - die Weltanschauung Gottes, in: Ambo 7, Natur als Norm des Lebens., Heiligenkreuz 2022, 390-412.

**Dolna, Bernhard**, (2014). Philo's concept of Torah as Divine Logos - and of Torah given to Israel, erscheint im Tagungsband des Symposiums "Intellectuality plus Grace? The Meeting of Christianity and Platonism, in Trumau, erscheint in: Welt Verlag, Wien, 2014, 10 Seiten.

**Dolna, Bernhard**, (2014). Hebräische und-aramäische Papyri der Nationalbibliothek Wien, Papyrussammlung: (Schwarzkatlog), übersetzt und kommentiert:

H5 P Mischna Horajoth III,3-Ende; Aboth I,1-II,2

H2 Papyrus (P)Tischgebet

H144 P MidrPerek Shira (aus dem Midrasch)

H137 P bKeth 5v.o-8v.u.(aus dem babylonischen Talmud)

H122 P Auslegung der Haftara zu 1 Sam 20,18-41

H103 P bShabb 89v.o-90r.o (aus dem babylonischen Talmud)

H100 P David ben Joseph Kimchi, Ps, 49,2-50,1

erscheint in: Katalog der Ausstellung: "Die Kinder Abrahams, die Bibel des Judentums, Christentums und des Islams", Nationalbibliothek Wien, Juni 2014.

**Dolna**, Bernhard, (2014). Der Mensch im Fokus der menschlichen Aufmerksamkeit und Sorge; die Theologie des Pathos bei Abraham Joshua Heschel, erscheint in: *Communio* (4 o..5) Freiburg 2014, 13 Seiten.

**Dolna**, Bernhard, (2014). Das Verständnis der Schechina – eine Würdigung der Theology of Ancient Judaism von Abraham Joshua Heschel, erscheint in: *Judaica* 3 (Juni), Tübingen 2014, 16 Seiten.

**Dolna**, Bernhard, (2014). „Gott prüft den Gerechten und den Frevler. Seine Blicke prüfen die Menschenkinder“ erscheint im: Tagungsband „Ehe als Entscheidung und Geschenk“, erscheint im Be&Be Verlag, 2014, 12 Seiten.

**Dolna**, Bernhard, (2013). Das jüdische Schawuot (Wochenfest) und das christliche Pfingsten, in: *Pfarrblatt, Dompfarre St. Stephan; Pfingsten* 2013, 8-10.

**Dolna**, Bernhard, (2012). Verlobung im biblisch-jüdischen Kontext in: *Kirchliche Verlobung, Reflexionen und Impulse*, Be&BeVerlag 2012, 22.Seiten.

**Dolna**, Bernhard, (2012). C. Heilman & Samuel Friedmann, : *The Rebbe, The Life and Afterlife of Menachem Mendel Schneerson*, Princeton and Oxford: Princeton University Press 2010, in *Judaica* 2, Tübingen 2012, 91-96.

**Dolna**, Bernhard, (2011). Wo all die lautlosen Grausamkeiten geschehen, in: *Die Presse*, September 2011, 14-15.

**Dolna**, Bernhard, (2011). The Hidden and the Revealed Torah in Philo and Qumran, in: *The Qumran Legal Texts between the Hebrew Bible and its Interpretation*; Peters Publishers Leuven 2011, 91-110.

**Dolna**, Bernhard, (2011). Menachem Keller, Maimonides‘ confrontation with Mysticism, Oxford 2006, in *Judaica* 1, Tübingen 2011, 11- 22.

**Dolna**, Bernhard, (2011). How to know God, in: *Consortio*, Sommer 2011, 2.

**Dolna**, Bernhard, (2011). Cor ad Cor loquitur- das Herz spricht zum Herzen, in *Consortio*, Winter 2011,4.

**Dolna**, Bernhard, (2010). Übersetzung, Bearbeitung und Kommentierung von Rabbi Alon Goshen Gottstein (Jerusalem), Mühe dich, einen Freund zu finden, Überlegungen zur Freundschaft aus den Quellen des Judentums, in: *Entdeckung der Freundschaft* (zum 65. Geburtstag von Seiner Eminenz Christoph Kardinal Schönborn), Herder Freiburg 2010., 95-104.

**Dolna**, Bernhard, (2010). Ist der Dialog ein Anliegen des Judentums? In: *Religionen unterwegs*, 2, Wien 2010, 4-20.

**Dolna**, Bernhard, (2010). Der Dichtorfürst und Philosoph: Salomo ben Jehuda Ibn Gabirol, in *Judaica* 3, Tübingen 2010, 259-277.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Von Angesicht zu Angesicht schauen - Das Geheimnis Jesu und die Gegenwart Gottes in der rabbinischen Tradition, in: *Katholische Zeitschrift Communio* 5, 2009, 540-550.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Tal Ilan, Maasekhet Taanit, Text Translation and Commentary, Moor Siebeck, Tübingen 2008.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Shubert Spero, Aspects of Rabbi Joseph B. Soloveitchik's Philosophy of Judaism, New Jersey 2009, in: Judaica II, Tübingen 2010, 132-36.



**Dolna**, Bernhard, (2009). Rachel A. Ansfeld, Sustain Me with Raisin-Cakes, Pesikta de Raw Kahana and the Popularisation of Rabbinic Judaism, Brill, Leiden 2009.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Matthias Morgenstern, Übersetzung des Talmud Yerushalmi, Keubbot, Eheverträge, Bd. III, 5., in: Judaica 4, Tübingen 2009, 370-372.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Keeping God and Man in one Thought, in: Abraham Joshua Heschel, Philosophy, Theology and Interreligious Dialogue, Harrassowitz Wiesbaden, 2009, 122-132.

**Dolna**, Bernhard, (2009). J.B.Soloveitchik, And From There You Shall Seek, New York 2008, in: Judaica 3, Tübingen 2009, 142-150.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Frowald Hüttenmeister. Übersetzung des Talmud Yerushalmi, Orla, Moor Siebeck, Tübingen 2009.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Die Kritik des Maimonides am Schöpfungsverständnis des Kalam, in Judaica 2, Tübingen 2009, 112- 139.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Die Konzeption des Messias bei Maimonides – eine Lücke in der Rezeptionsgeschichte wird geschlossen, in: Judaica 4, Tübingen 2009, 357-373.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Christentum und Judentum in Wien und Österreich von der Revolution 1848 bis zur Okkupation am 11. März 1938, in: Dialog - דו שיח - Du Siach, Wien 2009, 3-21.

**Dolna**, Bernhard, (2009). **Buchbesprechungen zu jüdisch-christlichen Themen** in verschiedenen Journalen, im Rundfunk und seit Jänner 2009 Mitarbeiter als Rezensent für Neuerscheinungen von Rabbinica beim Verlag Vandenhoeck und Ruprecht.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Ahava Ho, The Targum of Zephaniah, Manuscripts and Commentary, Brill, Leiden 2009.

**Dolna**, Bernhard, (2008). Vigilance and Sensitivity against Indifference, A. J. Heschels Vision of the prophets of Israel as a source for political and social activity, in: Jewish Education, Hebrew University of Jerusalem, 2008, 35-49.

**Dolna**, Bernhard, (2008). Über sie wird man nachsinnen bei Tag und bei Nacht (Hsg.), Gedenkschrift für Univ. Prof. Dr. Kurt Schubert, Wien, in: Chillufim, Universität Salzburg 2008, 1-7.

**Dolna**, Bernhard, (2008). On Pope Benedict XVI's Work, Jesus of Nazareth, in Consortio, Winter 2008, 1-3.

**Dolna**, Bernhard, (2008). Naoyta Katsumata, Seder Avoda for the Day of Atonement by Shelomo Suleiman Al-sinjari, Moor Siebeck, Tübingen 2009.

**Dolna**, Bernhard, (2008). Keine Religion ist eine Insel, Erwägungen zum Ökumeneverständnis von A. J. Heschel, in: Religionen unterwegs, Wien 2008, 12- 20.

- Dolna**, Bernhard, (2008). Heinrich W. Guggenheimer (edit.), the Jerusalem Talmud fourth Order: Neziqin, Tractatus Bava Qamma, Bava Mesi's and Bava Batra, De Gruyter, Berlin, New York 2008.
- Dolna**, Bernhard, (2008). Gregg Gaardner/Kevin Osterloh (edit), Antiquity in Antiquity, Jewish and Christian Pasts in the Greco Roman World, Moor Siebeck., Tübingen 2008.
- Dolna**, Bernhard, (2008). Edward M. Cook, A Glossary of Targum Onkelos, According to Alexander Sperber's Edition, Leiden, Brill 2008.
- Dolna**, Bernhard, (2008). Eduard Iricinski/ Holger Zellentin, Heresy and Identity in Late Antiquity, Moor Siebeck, Tübingen 2008.
- Dolna**, Bernhard, (2008). Bill Rebinger, Übersetzung des Talmud Jerushalmi Gittin, Moor Siebeck, Tübingen 2008.
- Dolna**, Bernhard, (2008). Andreas Lehnardt (übers.), Übersetzung des Talmud Yerushalmi Taani'ot, Moor Siebeck, Tübingen 2008.
- Dolna**, Bernhard, (2008). A. J. Heschels concept of Prophecy, in: Heschel-Congress Warsaw, Warsaw 2008, 15-32.
- Dolna**, Bernhard, (2007). Im Umkreis des Baal Schem Tov, Abraham Joshua Heschel und der Chassidismus, in: Es gibt ein Geheimnis in der Welt, Wien 2007, 25-38.
- Dolna**, Bernhard, (2007). Gelehrsamkeit und Zeitgenossenschaft, Leben und Werk von Rabbi Abraham Joshua Heschel, in; Herderkorrespondenz 12 (Freiburg 2007), 642-648.
- Dolna**, Bernhard, (2007). Abraham Joshua Heschel – Prophet der Prophetie, in: Judaica 3 (Zürich 2007), 1-28.
- Dolna**, Bernhard, (2006). Die Trias des Maimonides, in Judaistik Wien, Wien 2005, 2-16.
- Dolna**, Bernhard, (2006). Die Hochzeit zu Kana - Eine jüdische Hochzeit?, in: Internationale Katholische Zeitschrift Communio, Jänner-Februar 2006, 16-28. Auch ins Französische, Italienische, Spanische Polnische, Portugiesische übersetzt.
- Dolna**, Bernhard, (2005). Theodor Herzl. Wenn ihr wollt ist es kein Märchen, in: Theodor Herzl Symposium Wien 2004, Wien 2005, 54-62.
- Dolna**, Bernhard, (2004). Der christliche Ständestaat - seine Haltung gegenüber dem Nationalsozialismus und Antisemitismus, in: Unterwegs nach Jerusalem, hsg. von A. Laun (Eichstätt 2004), 47-63.
- Dolna**, Bernhard, (2002). Fundamente des Friedens in der jüdischen Tradition, in: Friedenskonferenz, Vaduz 2002, 3-19.
- Dolna**, Bernhard, (2002). Das Verständnis der Prophetie nach Maimonides, in: Judaistik Wien, Wien 2002, 2-23.

**Dolna**, Bernhard, (2001). „Der Weg ins Beten nach Abraham Heschel, in: Jetzt (München 1996), 10-19. Verlass die erste Liebe nicht – von der bleibenden Begeisterung in der Ehe, in: ST. Stephan (Wien 2001), 11-15.

**Dolna**, Bernhard, (2001). „Der wahre Lehrer“, in: Jews and Slavs, Festschrift für Prof. Allerhand, Hebrew University, Jerusalem 2001, 12-24.

**Lektortätigkeit für:**

Univ. Prof. Augustinus Karl Wucherer Huldenfeld:

**Dolna**, Bernhard, (2009). Befreiung und Gotteserkenntnis, Böhlau 2009.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Atheismusforschung, Ontologie und philosophische Theologie, Religionsphilosophie, Band 2, 2009.

**Dolna**, Bernhard, (2003). Ursprüngliche Erfahrung und personales Sein.. Ausgewählte philosophische Studien.: Anthropologie, Freud, Religionskritik, Band 1, Böhlau, 2003.

**Dolna**, Bernhard, (2003). Kurt Schubert: Christentum und Judentum im Wandel der Zeiten, Böhlau 2003.

**Dolna**, Bernhard, (1997). Atheismusforschung, Ontologie und philosophische Theologie, Religionsphilosophie - Ursprüngliche Erfahrung und personales Sein, Böhlau 1997.

## **PUBLIKATIONEN in ARBEIT**

---

**Dolna**, Bernhard, (2015). Als Herausgeber: aus dem Nachlass: Kurt Schuberts: Jüdische Geschichte als Ort jüdischer Identität – historische und geschichtstheologische Perspektiven, angestrebter Erscheinungstermin: Frühjahr 2015 in: Böhlau Wien

**Dolna**, Bernhard. Fertigstellung der Habilitation: Das Mosesbild von Philo bis Maimonides, mit einem besonderen Schwerpunkt des Mosesbildes in der Mekhilta des Rabbi Jischmael, Betreuer, Univ. Prof. Lange und Univ. Prof. Dr. Günther Stemberger (Institut für Judaistik der Universität Wien), Prof. Brody, (Institut für rabbinische Studien an der Hebrew University).

## **KONFERENZEN und VORTRÄGE**

---

**Dolna**, Bernhard, (2014). Vorträge beim Weltkongress der Society of Biblical Literature an der Universität in Wien, von 6.- 10. 2014.

**Dolna**, Bernhard, (2014). Vortrag: Zwischen Regelmäßigkeit und Spontaneität, das Gebet im Judentum, in: Theologische Hochschule Heiligenkreuz, März 2014.

**Dolna**, Bernhard, (2014). Persönliche Ethikkompetenz: Tugendethik, für das Management der Oberbank, Linz, Oberösterreich, 2014.

**Dolna**, Bernhard, (2014). Abraham Joshua Heschel's influence on the Document "Nostra Aetate" (in Hebrew), in: Machon Van Leer, Jerusalem. Dezember 2014.

**Dolna**, Bernhard, (2014). 1. Oral Law" in Philo's Specialibus. Legibus IV 149-150. 2. Did Moses speak on his own authority? - Some observations about Philo's use of the Septuagint in Vita de Mosis.

**Dolna**, Bernhard, (2013). Juden und Christen im Wandel der Zeiten, in: Theologische Hochschule Heiligenkreuz, Mai 2013

**Dolna**, Bernhard, (2013). Das Thema Arbeit aus der Perspektive der Bibel betrachtet, Wirtschaftskammer Wien, Mai 2013.

**Dolna**, Bernhard, (2013). „Die Juden und das Volk der Christen- verschiedene Zugänge zur Heiligen, Schrift“ Theologische Hochschule Heiligenkreuz, Oktober 2013.

**Dolna**, Bernhard, (2012). Verlobung im Kontext der jüdischen Trauungszeremonie, International Theological Institute, Trumau, Jänner 2012.

**Dolna**, Bernhard, (2012). Juden und Christen im Lichte von Epheser 2, 11-23, katholische Hochschulgemeinde, Tübingen, März 2012

**Dolna**, Bernhard, (2011). Work as Blessing, International Theological Institute in Trumau, June 2011.

**Dolna**, Bernhard, (2011). The Jewish people and the Christians in the light of Ephesians 2, 11-23, at the International Theological Institute in Trumau, September 2011.

**Dolna**, Bernhard, (2011). Platonism and Philo – The Hidden and the Revealed Torah, International Theological Institute in Trumau, März 2011.

**Dolna**, Bernhard, (2011). Last und Würde der Arbeit, Otto Maurer Zentrum Wien, November 2011.

**Dolna**, Bernhard, (2011). Jüdische Schriftauslegung, in: Pfarre Nepomuk, Wien 2, Jänner 2011.

**Dolna**, Bernhard, (2011). Frühjüdische Auslegung des Hohenliedes, Theologische Hochschule Heiligenkreuz, Mai 2011. Siehe:<http://www.kathube.at/player.php?id=25724>

**Dolna**, Bernhard, (2011). Der jüdische Glaube, in: Pfarre Baumgarten, Wien 14, Jänner 2011.

**Dolna**, Bernhard, (2011). Das Hohe Lied in der jüdischen Tradition, Theologische Hochschule Heiligenkreuz, Mai 2011.

**Dolna**, Bernhard, (2011). Crede, ut intelligas – intellige, ut credas – Einige Erwägungen zum Denken des Hl. Augustinus. Ort: Souveräner Malteser Ritterorden - Wien April 2011.

**Dolna**, Bernhard, (2011). Abraham Joshua Heschel as a forerunner of Dabru Emet, Institute for Judaic Studies, University of Vienna, März 2011.

**Dolna**, Bernhard, (2010). The Concept of Teaching at the ITI, the Course for Businessmen in: International Theological Institute, Trumau, August 2010.

**Dolna**, Bernhard, (2010). The Biblical View of Reality, Universität Utrecht, the Netherlands, 2010, 14-22, April 2009.

**Dolna**, Bernhard, (2010). Schuld und Erlösung in den Psalmen, in: Spiritualitätentagung 2010 der KWR (Kontaktstelle für Weltreligionen) in Kremsmünster, Oberösterreich, Oktober 2010.

**Dolna**, Bernhard, (2010). Jüdische Mystik: Von der Kabbala zum Chassidismu, in: Synagoge in Baden bei Wien Juni 2010.

**Dolna**, Bernhard, (2010). Jewish Allegory in the Light of Paul (Gal 4,21f.), University of Vienna, Department of Judaic Studies (Ringvorlesung), Mai 2010.

**Dolna**, Bernhard, (2010). Die jüdische Mystik von ihren Anfängen bis heute, in: Haus Sonntagberg, Niederösterreich, Oktober 2010.

**Dolna**, Bernhard, (2010). Die jüdisch-christliche Begegnung, Mutterhaus der Caritas Socialis in Wien. November 2010.

**Dolna**, Bernhard, (2010). Der Dialog ein Anliegen des Judentums? Festrede anlässlich der Verleihung des Prof. Kurt Schubert Preises im Zentrum für Weltreligionen der katholischen Kirche Österreichs. in: Stephanisaal, St Stephan, 1010 Wien. Februar 2010.

**Dolna**, Bernhard, (2010). Das Offenbarsein des Heiligen Gottes im Alten und im Neuen Bund, in: Jahrestagung der Ordensgemeinschaften Österreichs in Maria Ward House, St. Pölten, April 2010.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Verborgenen im Inferno, Das Verhalten der Rabbiner in Polen und Litauen während des Holocaust, in: Spiritualitätentagung 2009 der KWR (Kontaktstelle für Weltreligionen Wien) in Kremsmünster, Oberösterreich, 2009.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Philo's Interpretation of Moses. University of Vienna, Department of Judaic Studies, November 2009.

**Dolna**, Bernhard, (2009). Jüdische Glaubensperspektiven im Lichte Rabbi Abraham Joshua Heschels Katholische Akademie der Diözese Fulda, Jänner 2009.

**Dolna**, Bernhard, (2008). Philo of Alexandria and the Rabbinic Tradition, Institute of Judaic Studies, the University of Vienna, December 2008.

**Dolna**, Bernhard, (2008). Die Würde Israels und die Christen. Pfarre St. Nepomuk, Wien II  
Wir wollen tun und hören!

**Dolna**, Bernhard, (2007). Vigilance and Sensitivity against Indifference, Hebrew University, Israel, December 2007.

**Dolna**, Bernhard, (2007). Presentation of Carl Stern's Interview with Dr. Heschel (Audio/Visual), Bet Morascha Jerusalem (in Hebrew), Jerusalem, Dezember 2007.

**Dolna**, Bernhard, (2006). Die Geschichte des österreichischen Judentums. Von 1918 bis zum Anschluss, International Council of Christians and Jews, Wien, März 2006.

**Dolna**, Bernhard, (2004). Theodoer Herzl: Wenn ihr wollt ist es kein Märchen, Internationales Theodor Herzl Symposium im Rathaus von Wien, Juni 2004.

## **FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE** \_\_\_\_\_

Jüdische Theologie (Prophetie), Philosophie und Geschichte, besonders im Blick auf das Christentum

Jüdische und christliche Schriftauslegung.

Das Verhältnis zwischen Juden und Christen im Wandel der Zeiten (Wurzeln des Antisemitismus/Antisjudaismus)

Ökumene und Mission zwischen Juden und Christen

Übersetzen von hebräischer (moderner und antiker) Literatur theologischen und philosophischen Inhaltes.

## **UNTERRICHTSSCHWERPUNKTE (Interessen)** \_\_\_\_\_

Jüdische Theologie und Geschichte im katholisch-christlichen Kontext

Hebräische und aramäische Sprache in ihrer Vielfalt.

Jüdische Schriftauslegung im Lichte christlicher(bes. patristischer) Schriftauslegung.

Sensibilisierungsarbeit gegen Antijudaismus und Antisemitismus.

Fragen der Ökumene von Juden und Christen (Geschichte, Theologie und Mission).

Musikalische und literarische Themen, vor allem im Studium Generale.

## **BERUFLICH RELEVANTE MITGLIEDSCHAFTEN (Verbände, Organisationen)** \_\_\_\_\_

Mitglied im Verein der österreichischen Freunde von Jad VaSchem.

Mitglied im Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Österreich.

## **AUSZEICHNUNGEN und STIPENDIEN** \_\_\_\_\_

KEINE

## SPRACHKOMPETENZEN

---

<b>Deutsch:</b>	Muttersprache
<b>Englisch:</b>	schriftlich und mündlich fließend
<b>Hebräisch – Ivrít:</b>	schriftlich und mündlich annähernd fließend
<b>Französisch:</b>	passiv = Lesen und Übersetzen
<b>Italienisch:</b>	passiv = Lesen und Übersetzen
<b>Arbeitssprachen:</b>	Griechisch, Latein, biblisches Hebräisch, biblisches Aramäisch, rabbinisches Aramäisch, Jiddisch